

ehrliche und fleißige Deutsche. Was wird man nun nicht gar in 30 Jahren von Deutschland sagen, wenn Ihr, lieben Kinder, durch Gehorsam gegen diese Eure Lehrer, durch Fleiß, durch Mäßigkeit und durch Tugend zeigtet, daß Ihr Kinder dieser Deutschen seyd.

**Religion.** In ganz Deutschland ist die christliche Religion die herrschende, d. i. nur die Bekenner dieser Religion üben die Gebräuche derselben öffentlich, und bekleiden Würden und Aemter. Es kann also z. B. kein Muhammedaner in Deutschland Burgemeister, und kein Jude Amtmann werden; auch hat bisher noch kein Genosse einer fremden Religion Künste und Handwerker üben, Kriegsdienste thun und Ackerbau treiben dürfen. Seit einigen Jahren aber erlaubt dies der Kayser den in seinen Ländern befindlichen Juden, und Judenkinder und Christenkinder gehen da in eine Schule und vertragen sich — wie das auch seyn muß — brüderlich und schweesterlich. In den südlichen Ländern von Deutschland wird die katholische Religion geübt, und in den übrigen Ländern meist die protestantische; keine von beyderley Religionen aber hat jetzt in Deutschland einen Vortzug vor der andern, und keine darf die andere verfolgen, welches ohnehin, wenn es auch kein Mensch verboten hätte, unchristlich ist. Dieser glückliche Zustand herrschte nicht immer in Deutschland, sondern die Protestanten wurden, weil man sie für gefährliche Menschen hielt, gleich im Anfange verfolgt, und ein gewisser Krieg, den Eure Elterväter noch erlebt haben, und der 30 Jahre unter unbeschreiblichen Drangsalen gedauert hat, wurde uns von den damaligen Katholiken blos deswegen angekündigt, weil sie meyneten, wir verdienten nicht neben ihnen zu leben. Nach und nach dachten sie anders; und endlich gaben sie uns im J. 1646. zu